

Update: IPO / Anlagenbauer AGO will am 28. Juni an die Börse

KULMBACH - Der oberfränkische Projektentwickler AGO AG Energie + Anlagen hat für den 28. Juni seine Handelsaufnahme im Entry Standard angekündigt. Wie das Unternehmen am Freitag in seinem Wertpapierprospekt mitteilte, werden vom 18. bis 22. Juni bis zu 1,43 Mio Aktien zur Zeichnung angeboten. Die Zeichnungsspanne beträgt 6,00 bis 7,00 EUR. AGO ist ein Unternehmen im Bereich Energie- und Medienversorgung und bietet fachliche Beratung, Planung und Ausführung sowie das Betreiben kompletter Anlagen und Kraftwerke an.

Den Börsengang der ehemaligen W+M Zander Energie + Anlagen GmbH begleiten als Emissionsbank die quirin bank sowie als Designated Sponsor Close Brothers Seydler.

Die Gesellschaft plant nach eigenen Angaben, den Erlös in erster Linie für zukünftige Investitionen in Biomasseheizkraftwerke zu verwenden, um damit die Finanzierungsbedingungen zu verbessern. Zudem soll mit einer Verbesserung der Eigenkapitalausstattung ein besseres Rating und eine Verringerung der Finanzierungskosten erreicht werden. Soweit sich Gelegenheiten ergäben, sei auch an gezielte Beteiligungen und andere Akquisitionen gedacht.

Der Nettoemissionserlös, den die Gesellschaft mit dem Verkauf von bis zu 1,3 Mio Aktien Erlösen will, soll zwischen 6,91 Mio EUR und 8,12 Mio EUR erreichen. Insgesamt beträgt der Gesamtemissionserlös 8,58 bis 10,01 Mio EUR. Anfang Juni hatte eine mit dem Börsengang vertraute Person zu Dow Jones Newswires noch gesagt, das Unternehmen wolle bis Ende Juli mit einem Emissionsvolumen im hohen einstelligen oder niedrigen zweistelligen Millionenbereich an die Börse.

Die Altaktionäre trennen sich über die von ihnen gehaltene caverion GmbH lediglich über die Mehrzuteilungsoption von Anteilen. Für den Greenshoe sind bis zu 130.000 Aktien reserviert. Während sich die Gesellschaft eine bedingte Halteverpflichtung für die kommenden sechs Monate auferlegt hat, gilt für sämtliche Altaktionäre eine zwölfmonatige bedingte Lock-UP-Verpflichtung. Der Streubesitz würde bei vollständiger Platzierung aller Aktien 35,75% betragen.

Zwischen 2004 und 2006 kletterte der Umsatz der AGO von 27,53 Mio über 48,03 Mio auf 41,02 Mio EUR. Zugleich stieg das Betriebsergebnis von 0,2 Mio über 1,68 Mio auf 1,2 Mio EUR. Der Jahresüberschuss stieg von 39.000 über 707.000 auf 859.000 EUR.